Journalistenfestnahme in Türkei ist Verstoß gegen Pressefreiheit

Journalistenfestnahme in Türkei ist Verstoß gegen Pressefreiheit

Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Festnahme von drei deutschen Fotojournalisten am Samstag in der Türkei als Angriff auf die Pressefreiheit verurteilt. Die Berufsausübung der drei, die sich eindeutig als Journalisten zu erkennen gaben, sollte verhindert werden. Die drei waren in der südostanatolischen Stadt Diyarbakir, dem Zentrum der Kurdenproteste, verhaftet worden. Den Verhaftungen vorausgegangen war, dass der türkische Staatspräsident Erdogan "einige internationale Mediengruppen" bezichtigt hatte, hinter den jüngsten Unruhen in seinem Land zu stecken, ein durchsichtiger Versuch, kritische Berichterstattung zu verhindern. Dies ist zudem nicht der erste Versuch dieser Art. Auch die drei am Samstag festgenommenen deutschen Journalisten werden offenbar beschuldigt, Passanten zum Protest angestachelt zu haben.
DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken sagte, dieser neue Versuch Erdogans, Journalisten als Drahtzieher der Unruhen an den Pranger zu stellen, zeige dessen gestörtes Verhältnis zur Pressefreiheit. "Dies ist unwürdig für ein Land, das die Aufnahme in den Kreis der europäischen Demokratien sucht. Von einem solchen Staat muss man die Einhaltung demokratischer Grundrechte erwarten können."
Konken rief die drei betroffenen deutschen Journalisten zu äußerster Vorsicht auf. Er appellierte an die türkischen Behörden, das beschlagnahmte Material unverzüglich zurückzugeben und die drei ihre Arbeit machen zu lassen.
Über Twitter ließen die drei deutschen Journalisten heute wissen, dass sie nach über 30 Stunden die Polizeiwache verlassen konnten und eine Vernehmung beim Staatsanwalt bevorsteht.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Eva Werner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13 <br /> www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=577828" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.